Hermann Braune führt das Handelsgeschäft unter unveränderter Firma fort. — Die Firma Edmund Meißner in Plauen ist von dem zeitherigen Inh. Herrn Louis Wilhelm Edmund Meißner auf Frau Helene Selma verehel. Fahnauer geb. Steinbach in Plauen übergegangen. Dieselbe firmirt fortan Edmund Meißner Nachf. — Der zeitherige Mitinh. der Firma Müller & Wolf in Plauen Herr Gustav Moritz Victor Wolf ist aus der Firma ausgeschieden. Herr Karl Philipp Müller in Plauen ist nunmehr alleiniger Inh. der Firma, welche fortan Karl Müller lautet. — Frau Ernestine Emma verehel. Meyer ist als Mitinh. der Firma C. C. Meyer in Chemnitz ausgeschieden. Herr Christian Friedrich Hermann Meyer ist nicht mehr Procurist. — Frau Amalie verehel. Waschke ist als Mitinh. der Firma Salomon & Waschke in Chemnitz ausgeschieden. — Die Firma Ernst Mauksch in Freiberg lautet Buchdruckerei und Verlagsanstalt Ernst Mauksch. Herr Richard Klippgen in Dresden ist in Folge Ablebens nicht mehr Inh. Herr Richard William Klippgen, in Firma Richard Klippgen & Co. in Dresden ist nunmehr Inh. der Firma. — Herr Gustav Hermann Roßbach ist in Folge Ablebens aus der Firma Erdmann Roßbach in Oelsnitz i. V. ausgeschieden. Frau Anna Minna verw. Roßbach geb. Oh in Oelsnitz ist Inh. der Firma.

Erloschen die Firmen:

Gebr. Frohmeyer in Crimmitschau. — Ehrler & Pößner in Crimmitschau. — Schubert & Walther in Frankenberg. — Carl Geuk in Döbeln. — C. H. Cramer in Zschopau.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
Johann Gebel, Kaufmann	Zerich	Zerich	13.6	18.7	6.7	6.8
Aug. Hittbach, Kaufmann	Bergen a. F.	Bergen a. F.	13.6	7.7	7.7	14.7
Emil Zöbel, Fabrikant	Berlin	Berlin	14.6	14.8	10.7	6.9
G. Körner, Kaufm., Inh. d. Firma Körner & Pantz, Maschinenfabr.	Breslau	Breslau	12.6	10.8	7.7	26.8
Emil Fischer, Kaufmann	Zerich	Zerich	12.6	9.7	17.7	17.7
H. Ebermann, Kaufm., Musikal.	Dielem	Waldshin	13.6	6.7	13.7	13.7
August Gehler, Restaurateur	Marienwerder	Marienwerder	13.6	24.7	9.7	6.8
Paul Maz Müsch, Kauf- und Handelsgärtner	Pirna	Pirna	13.6	31.7	24.7	4.8
M. C. Michael, Schneider	Mohlig	Mohlig	13.6	14.7	30.6	28.7
Bruno Gaubel, Kaufmann	Spandau	Spandau	13.6	25.8	9.7	13.9

(Beim Nachdruck gefl. die Quelle angeben.)

* **Aus Delmenhorst**, 14. Juni, schreibt man der „Wes.-Ztg.": Als weitere Folge des Wenken'schen Concurses sind drei weitere Concurse zu verzeichnen. Es ist nunmehr auch über das Vermögen des Pächters und Müllers J. Warfelmann zu Ganderkesee, des Sägereibesitzers Fr. Warfelmann zu Deichhorst und des Eigners J. H. Haake zu Deichhorst das Concursverfahren eröffnet worden. Damit ist die Zahl der aus dem bekannten Grunde erklärten Concurse auf 13 gestiegen.

Wien, 16. Juni. Der Haferhändler M. Mantler ist insolvent, die Passiven betragen 250 000 fl., hiesige Getreidehändler sind mit 60 000 fl. betheiligt, das übrige sind Wechselschulden, woran die Banken Escompteure participiren. (Frkf. Ztg.)

Einnahme-Ausweise.

*— Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. Mai. Nichtgarantirte Linien 1 615 602 ℳ (+ 12 523 ℳ), vom 1. Januar bis 31. Mai 7 068 842 ℳ (+ 55 466 ℳ). Garantirte Linien 210 021 ℳ (+ 831 ℳ), seit Anfang des Jahres 906 586 ℳ (— 5948 ℳ).

Verloosungen.

Leipziger Wollkämmerei. Vierte Amortisations-Verloosung der 4proc. Schuldverschreibungen: Lit. A zu 5000 ℳ: Nr. 4 50 170 192. Lit. B zu 1000 ℳ: Nr. 26 43 61 84 114 163 198 297 308 405 435 436 529 559 599 691 696 701 704 819 835 838 895 979 1077 1098 1106 1133 1150 1165 1192 1252 1259 1286 1300 1349 1464 1491 1504 1508 1534 1553 1598 1614 1804 1835 1865. (Vergl. Inserat.)

Stadt Lüttich 100-Frcs.-Loose vom Jahre 1879. Ziehung am 15. Juni. Auszahlung am 1. October 1894. Hauptpreise: Nr. 41098 10 000 Frcs. Nr. 59465 500 Frcs. Nr. 132584 300 Frcs. Nr. 105588 200 Frcs. Nr. 4283 4310 5708 10495 17879 19078 22172 22568 24950 27458 33018 47407 50649 50736 54527 68538 72019 76127 79620 82809 88691 91496 94532 95819 97122 98622 99226 99437 100261 101539 102942 113627 117780 128772 128983 129610 130622 131166 132036 je 150 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Literatur.

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie. Das neueste Heft, Nr. 5 des IX. Jahrganges, dieser von Theodor Martin's Textil-Verlag in Leipzig herausgegebenen Zeitschrift ist wiederum sehr reichhaltig und enthält folgende, zum Theil durch Abbildungen erläuterte Aufsätze: Artikel allgemeinen Inhalts: Zur Entwickelung des Kartellwesens. Vom nordamerikanischen Markt. Die socialpolitische Bedeutung des deutsch-russischen Handelsvertrags. — Spinnerei: Verbesserungen an Streckern. Ein Beitrag zur Technologie der Streichgarnspinnerei, von G. Rohn, Oberingenieur in Chemnitz. Moderne Baumwollspinnereien (die neue Ringspinnerei zu Stockport in England) 2c. — Weberei: Die Wiederholung einer Bindung in verschiedenen Lagen. Ueber die elastisch wirkende patentirte Kettenbaumbremse. Sicherheitsvorrichtung gegen Bruch des Schlagzeuges von Webstühlen 2c. — Wirkerei, Strickerei, Klöppelei 2c.: Klöppelmaschine. Fadenführer für Lamb'sche Strickmaschinen zur Herstellung theilweise verstärkter Schlauchwaare. Französischer Rundwirkstuhl für Ringelwaare. Verfahren zur Herstellung von Strümpfen mit einer einzigen Naht. Klöppel für Flecht- und Klöppelmaschinen 2c. — Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur: Die Chlor-Oxydbleiche nunmehr Gemeingut. Die Behandlung der wilden Seiden vor, bei und nach dem Färben. Die Fabrikation der wasserdichten Kautschukstoffe 2c. — Ferner enthält dieses Heft: Stimmen der Praxis. Technische Notizen. Rundschau. Neu ertheilte Patente. Literatur. Technische Fragen. Anfragen über Bezug und Absatz und einen sehr umfangreichen Inseratentheil. Dem Beiblatt „Der Musterzeichner" ist eine Anzahl eigens für die Monatschrift gewebter Stoffmuster (Neuheiten) beigefügt, welche den Werth der Zeitschrift für den Fabrikanten naturgemäß erhöhen.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 14. Juni erschienene Nr. 24 enthält: † Wilhelm Roscher. — Die Conversionen und die Krise. — Europa: Die ungarische Ministerkrise. Berlin, Mitte Juni. — Einfuhr von Käse. — Zum russischen Spiritusexport. — Afrika: Der Tod des Sultans Muley Hassan von Marokko. — Nordamerika: Die Rübenzuckerindustrie in den Vereinigten Staaten. — Südamerika: Meine Erfahrungen über Paraguay. Von Dr. Hugo Geusch (Fortsetzung). — Export von Nachfrauche aus Argentinien. — Berlins Großindustrie I. C. Hoppe, Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Kesselschmiede. — Deutsche Exportbank (Abth. Exportbureau).

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 5620. „Verfahren zur Herstellung von Musterplatten bezw. Musterwalzen für die Erzeugung reliefartig erscheinender Flächenmuster auf Calico u. s. w." — R. Geissler in Leipzig-Reudnitz. 21. October 1893. Cl. 8.

Nr. 5356. „Zugdeckungssignalvorrichtung". — Karl Röder in Dresden. 30. October 1893. Cl. 20.

Nr. 14 504. „Elektrische Messvorrichtung mit zwei Eisenkörpern, die von zwei Seiten in ein Solenoid hineingezogen werden". — Dr. Theodor Horn in Leipzig. 27. März 1894. Cl. 21.

Nr. 7927. „Nähmaschine zum Behäkeln von Stoffkanten". — Sander & Graff in Chemnitz. 2. März 1894. Cl. 52.

Nr. 2079. „Kraftmesser mit Antrieb des Zählwerks durch Doppelexcenter"; Zusatz zum Patente Nr. 74 [illegible]. — Rich. Voigtländer in Leipzig-Gohlis. 22. October 1893. Cl. 42.

Nr. 4125. „Ventilanordnung an combinirten Flüssigkeitsmessern". — Adolf Thiem, königl. Baurath in Leipzig. 21. April 1894. Cl. 42.

Nr. 3551. „Verfahren zur Darstellung von Azoxyverbindungen der aromatischen Reihe". — Dr. Hans Loesner in Leipzig. 14. December 1893. Cl. 12.

Nr. 13 780. „Lamb'sche Strickmaschine mit Vorrichtung zur Herstellung eines Doppelrandes an Patentränder- und Ränderwaare". — Max Hüttel in Grünhain i. S. 9. August 1893. Cl. 25.

Nr. 5621. „Verfahren zur Imprägnirung von Wolle mit einem schweissersetzenden Mittel". — Lenneberg & Meyer in Chemnitz i. S. 23. December 1893. Cl. 29.

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den daneben angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 76 200. „Verfahren zur Herstellung von geschmeidig bleibenden Sargornamenten aus Atlas, Sammet, Seide u. s. w. oder Imitation in Verbindung mit Gold-, Silber- oder anderem Metallpapier". — H. W. Gutheriet in Buchholz. Vom 30. Juli 1893 ab. Cl. 8.

Nr. 76 198. „Stromzuleitung für elektrische Bahnen". — Dr. Jur. K. W. Freiesleben in Leipzig-Neustadt. Vom 16. Juli 1893 ab. Cl. 20.

Nr. 76 220. „Verfahren zum Verzieren metallener Gegenstände mit einem glänzenden und widerstandsfähigen Aluminiumüberzuge". — G. Maurer in Dresden-A. Vom 18. Februar 1894 ab. Cl. 48.

Nr. 76 266. „Vorrichtung zum Reinigen von Kesselrügen und sonstigen Conalen". — H. F. W. Schneider in Crimmitschau. Vom 2. November 1893 ab. Cl. 24.

Nr. 76 205. „Selbstcassirender Briefmarken-Verkäufer". — F. Oschatz in Plauen i. V. Vom 5. November 1893 ab. Cl. 43.

Nr. 76 127. „Apparat zum Zählen der Explosionen von Gasmaschinen". — O. Bräuler in Eutritzsch-Leipzig. Vom 18. December 1893 ab. Cl. 46.

Nr. 76 214. „Kegelschalter-Wechsel- und Wendegetriebe". — W. v. Pittler in Leipzig-Gohlis. Vom 20. December 1893 ab. Cl. 47.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 16. Juni. Die Börse eröffnete träge und blieb auch im weiteren Verlaufe in träger Haltung. Schluss lustlos. Der Umsatz der Actien betrug 46 000 Stück.

Berlin, 16. Juni. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 41,20 bz., Augsburger 7-fl.-Loose —,—, Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 29,75 B., Finnländische 10-Thlr.-Loose 67,00 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 29,75 B., Mailänder 45-Frcs.-Loose —,—, Mailänder 10-Frcs.-Loose 14,25 bz., Neufchateler 10-Frcs.-Loose 18,00 bz., Pappenheimer 7-fl.-Loose 24,00 B., Schwedische 10-Thlr.-Loose —,—, Türkische 400-Frcs.-Loose 106,50 bz., Venetianer 24,40 B.

Frankfurt a. M., 16. Juni. Deutsche Verlagsanstalt 196,00 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 369,00 bz. G., Badische Zucker Waghäusel 69,80 bz., Farbwerke Höchst 372,50 bz. G.

Hamburg, 16. Juni. (Schluss-Course.) Fest. Preuss. 4proc. Consols 106,80, Silberrente 80,20, österreichische Goldrente 98,80, 4proc. ungarische Goldrente 98,50, 1860er Loose 125,00, Italiener 77,70, Creditactien 267,75, Franzosen 700,50, Lombarden 217,00, 1880er Russen 99,30, 1880er Russen —,—, 2. Orient-Anleihe —,—, 3. Orient-Anleihe —,—, Deutsche Bank 158,75, Disconto-Commandit 196,20, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank —,—, Nationalbank für Deutschland 110,25, Hamburger Commerzbank 109,80, Norddeutsche Bank 129,40, Lübeck-Büchener E. 142,20, Marienburg-Mlawka 82,20, Ostpreuss. Südbahn 89,25, Laurahütte 122,10, Nordd. Jute-Spinnerei 101,00, A.-C. Guanowerke 130,00, Hamb. Packetf.-Actien 92,25, Dynamit-Trust-Actien 127,00. Privatdiscont 1⅝.

Bremen, 16. Juni. Actien-Gesellschaft „Weser" 102 B., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 45 B., Bremer Brauerei-Act. 128 G., Bremer Cigarrenfabrik 125 B., Bremer Jute-Spinnerei 122 B., Bremer Strassenbahn 108 B., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 98 B., Bremer Wollkämmerei 266 G., Bremer Wollwäscherei 96 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 100⅛ G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 98 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 125 B., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 101⅞ B., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Asiatische Linie 86⅛ G., Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hanseat. Jute-Spinn. u. -Weberei, Act.-Gesellschaft —,—, Kemel-Actien-Brauerei 154 G., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 108⅞ G., Norddeutscher Lloyd per Cassa 94⅛ G., do. per ultimo Juni —,—, Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 155 G., Petrol.-Raffinerie vorm. A. Korff 150 G., per Stück von 5 £: Rosario Nitrate-Actien 104 bz., per Stück von 10 £: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei Actien 210 G., do. do. Preferred —,—.

London, 16. Juni. In Special-Allotement wurden 400 000 Rupien indischer Council Bills zu 1 s 1⅜ d und 200 000 Rupien Telegraphic-Transfers zu 1 s 1⅞ d, sowie 100 000 Rupien zu 1 s 1⅞ d zugetheilt.

London, 16. Juni. Der amerikanische Eisenbahnactienmarkt verkehrt in andauernd matter Tendenz; die Lage der Union Pacific- und der Atchison Topeka-Eisenbahn wird für trostlos angesehen. Canada 69, Milwaukee 61⅞, Louisville 49⅝, Reading 9⅝, Norfolk 20⅝, Union 13⅝, Erie 13⅝, Atchison 7⅝, Incomes 20⅝.

Amsterdam, 16. Juni. (Schluss-Course.) Oesterreich. Papierrente Mai-November verz. 79⅝, do. Februar-August verz. —,—, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 79⅝, do. April-October verz. 79⅝, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente 97⅝, russische grosse Eisenbahn 142⅞, 4proc. Russen von 1894 69,00, conv. Türken —,—, 5⅛proc. holländische Anleihe 102⅝, 5proc. Transv. Eisenbahn 104,00, 6 proc. Transvaal 109⅞, Warschau-Wiener 150⅝, Marknoten 59,25, russische Zollcoupons 104⅝.

New-York, 16. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs träge, Schluss lustlos. Geld für Regierungsbonds 1 Proc., do. für andere Sicherheiten 1 Proc., Wechsel auf London 60 Tage 4,87⅞, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris 60 Tage 5,16⅞, do. auf Berlin 60 Tage 95⅝, Atchison Topeka & Santa Fé-Actien 7⅝, Canadian-Pacific-Actien 63⅞, Central-Pacific-Actien —,—, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 60⅞, Denver & Rio Grande Preferred 29, Illinois Central-Actien 91, Lake Shore Shares 131⅞, Louisville & Nashville-Actien 45⅝, New-York Lake Erie Shares 13⅝, New-Yorker Centralbahn 97⅝, Northern Pacific Preferred 15⅞, Norfolk and Western Preferred 20⅝, Philadelphia and Reading 5proc. I. Inc. Bds. 20⅞, Union-Pacific-Actien 13, Silver Commercial Bars 63⅞. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 16. Juni. Wechsel auf Paris 21,70.

Lissabon, 16. Juni. Goldagio 22⅝. Wechsel auf London 36⅝.

Buenos-Ayres, 16. Juni. Gold 259.

Valparaiso, 15. Juni. (Telegramm von Vorwerk & Co.) Wechselcours auf London 90 Tage Sicht 11⅝ d.

Bombay, 15. Juni. Wechselcours auf London 4 Mts. Bankwechsel 1 s ⅝ d.

Kalkutta, 15. Juni. Wechselcours auf London 4 Mts. Bankwechsel 1 s ⅝ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 16. Juni.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 1 d.	Yokohama, 4 M. S.-Credits 2 s 1⅝ d.
Calcutta, Tel. Transfers 1 s 1 d.	Singapore, 4 M. S.-Credits —,—.
Hongkong, 4 M. S.-Credits 2 s 1⅝ d.	Manila, 4 M. S.-Bank —,—.
Shanghai, 4 M. S.-Credits 2 s 10⅝ d.	Batavia, 4 M. S.-Bank —,—.

Frankfurt a. M., 16. Juni. Gold- und Silbersorten. Gold „al marco" per Kilogramm 2790 Br., 2786 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 96,50 Br., 94,50 G.

London, 16. Juni, 11 Uhr 15 Min. Diamant-Actien. Debeers 9⅜ £, Griquas 7 £, Consolidated 27 s 9 d, Goldfields 5 £, Robinsons 6⅝ £, Henry Nourse 3⅝ £, Langlaagte 4⅝ £, Coal Trust 12 s 6 d.

General-Versammlung. „Altengrottauer Kohlengesellschaft i. Liqu." General-Versammlung am 5. Juli Nachmittags 3½ Uhr im Bureau, Gartenstrasse 11 zu Altenburg. (Vergl. Inserat.)

Baumwolle.

Havre, 16. Juni, 12 Uhr Mittags. Baumwolle schwach, per Juni 49⅝, per December 49⅞.

* **Liverpool**, 15. Juni. Baumwolle. (Originalbericht der Herren Kottmeier & Co., vormals Lemonius & Co.) In disponibler Waare haben wir in dieser Woche keine so starke Frage zu verzeichnen, wie in den letzten beiden; immerhin war der Umsatz bedeutend genug, um Preise zu befestigen. Da sich die Frage für Amerikanische in den letzten Monaten hauptsächlich auf Baumwollen über middling bis inclusive good middling gerichtet hat, so haben Eigner derselben jetzt nicht mehr vom Drucke unseres immerhin noch bedeutenden Gesammt-Vorrathes zu leiden und sind daher im Stande, dafür relativ bessere Preise zu erzielen, als für die noch reichlicher vorhandenen höheren Grade. Im Inlande war der Bedarf nur beschränkt; dagegen blieben brasilianische und egyptische in gutem Begehr und Notirungen letzterer Provenienz, von fair und darunter mussten abermals um ⅛ d erhöht werden. Peruvianische blieben fest gehalten bei mässig guter Frage. Ostindische sind unverändert mit Ausnahme von Scinde, welche abermals ⅛ d theurer notiren und Tinnivelly, welche ⅛ d bis ⅜ d billiger der neuen Ankünfte wegen abgegeben wurden. Die zuversichtlichere Stimmung in unserem Termin-Markte, von welcher wir in unserer letzten Wochen-Uebersicht berichten konnten, hat in dieser Woche nicht allein angehalten, sondern auch in weiteren Kreisen Fuss gefasst. Dieselbe geriethe nur einmal für wenige Stunden ins Schwanken, als der Washington-Agricultur-Bureau-Bericht für Monat Mai erschien. Obwohl letzterer eine Zunahme des bepflanzten Areals von nur ⅞ Procent meldete gegen die in vergangener Woche veröffentlichte Schätzung des Financial Chronicle von circa 7 Proc., so konnte der Bericht doch insofern günstig gedeutet werden, als er die Condition der Pflanze im Durchschnitt um circa 2½ Proc. besser ansetzte als im Vorjahre nämlich 88⅞ Proc. gegen 86⅞ Proc. Indessen machte sich sehr bald nach dem ersten Eindrucke dieser Zahlen die Ansicht geltend, dass es früh in der Saison, wenn die Pflanze noch jeder denkbar möglichen Unbill und Fährlichkeit der Witterung bis zur Reife der Frucht ausgesetzt ist, ein guter Stand der jungen Pflanze nichts zu bedeuten habe. Ausserdem wurde der Eindruck des Berichtes sehr bald verwischt durch bestimmte Klagen über Schaden, den die Pflanze seit Ende Mai durch grosse Trockenheit erlitten haben soll. Von Einfluss auf die feste Stimmung waren ferner die erhebliche Abnahme der sichtbaren Versorgung von 120 000 B. in einer einzigen Woche, die Anzeige eines steigenden Geschäftes in Manchester und Aussichten auf baldige weitere Zunahme desselben, da dort jetzt eine lange Reihe indischer Orders vorliegen, welche nur einer geringen Limit-Erhöhung bedürfen, um ausgeführt zu werden.

WTB. Liverpool, 16. Juni, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 3⅝ Verkäuferpreis, Juli-August 3⅝ Käuferpreis, August-September 3⅝ do., September-October 4 Verkäuferpreis, October-November 4 Käuferpreis, November-December 4⅛ do., December-Januar 4⅛ do., Januar-Februar 4⅛ d do.

WTB. Liverpool, 16. Juni. Baumwolle. Berichtigung. Officielle Notirungen vom 14. Juni: Bengal fine 3⅞.

* **Manchester**, 15. Juni. Baumwolle. (Originalbericht der Herren Kottmeier & Co.) In dieser Woche hat abermals, wenn auch kein besonders grosser, so doch an Umfang befriedigender Umsatz stattgefunden. Preise sind im Allgemeinen ohne Aenderung, weil Käufer sich nur in seltenen Fällen zur Bewilligung höherer Preise verstehen.

New-York, 15. Juni. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle niedriger auf Liverpool.

New-York, 15. Juni. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-Orleans willig, in Galveston und Savannah ruhig, in Mobile matt, in Norfolk fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab bei allgemeinem Mangel an Vertrauen nach der Eröffnung weiter nach und schloss matt zu einer Erniedrigung von 3 bis 5 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss ruhig, aber stetig zu einer Erniedrigung von 3 bis 6 Points. Heutige Ankünfte in drei inländischen Plätzen nichts. — Wochenbericht des „Chronicle": Wohlthätige Regen sind im Südwesten fast allgemein gewesen, aber anderwärts im Baumwollgebiete ist das Wetter trocken gewesen und Regen sehr nöthig, besonders in den Staaten an der atlantischen Küste. Die Temperatur war höher. Die Nachrichten aus Texas sind sehr befriedigend.

New-York, 16. Juni. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erniedrigung von 2 Points für Juni und nahe Monate und 3 Points für entfernte Monate.

WTB. New-York, 16. Juni. Baumwolle in New-York 7⅛, in New-Orleans 7⅛.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 15. Juni. Hanf sehr fest, 500 B. guter IIa Manila August-September 18 £ cif Liverpool bez. Jute ruhig, 1000 B. neue Ernte im Doppeldiamant-Gruppe August-September Canal 12 £ 15 s.

London, 16. Juni, 2 Uhr Nachm. Hanf fest, Jute stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Bombay, 15. Juni. Baumwollstoffe. Tendenz: Ruhig. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 12 As. per Stück, 8½pfd. Shirtings 4 Rup. 6 As per Stück. Tendenz des Baumwollenmarktes: Stetig. New Good Dhollerah 136 Rup. per Candy. Verschiffungen der Woche 10 000 Ballen.

Kalkutta, 15. Juni. Baumwollstoffe. Tendenz: Ruhig. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 5 As. per Stück, 8½pfd. Shirtings 4 Rup. 11 As. per Stück, 40er Bannermill-Twist 4⅝ As. per Morah. — Fracht 30—40 s.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 15. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 104 B. europäische, 44 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 13 [illegible] kg. Geschäfte ruhig. Preise matt.

Lyon, 15. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 69 B. Organsin, 21 B. Trame, 73 B. Grègen und hat 143 B. gewogen im Gesammtgewicht von 17 [illegible] kg. Das Ende der Ernte wird abgewartet.

Nordhausen, 16. Juni. Butter. Landbutter 2,20 ℳ, Speisebutter 2,30—2,40 ℳ, feinste Gutsbutter 2,50—2,60 ℳ. — Eier (das Schock 2,70 bis 2,80 ℳ) 0,90—0,95 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 2,00—3,50 ℳ.

M. v. S. Rotterdam, 15. Juni. Margarine. Extra Marken 53 à 58 fl., Holl. gefragt.

Bremen, 16. Juni. (Wochenbericht.) Amerikanischer Speck und Schmalz. Speck. Das Geschäft blieb auch in dieser Woche still. Schweinezufuhren im Westen ca. 60 000 Stück per Tag. Preis 4,40 $. Heutige Notirung short clear 34 ℳ, backs 32—33 ℳ. — Schmalz. Anfang der Woche etwas besser, gingen Preise zum Schluss in Folge flauerer Nachrichten von Amerika wieder herunter. Die Nachfrage aus dem Inlande war etwas lebhafter. Wilcox 36⅞, Armour shield 36, Cudahy 37 ℳ, choice grocery 37⅞. (W. Z.)

Chicago, 15. Juni. Dem „Cincinnati Price Current" zufolge sind die Schweinezufuhren in der vergangenen Woche ziemlich belangreich gewesen, jedoch machte sich keine Neigung geltend, Verkäufe zu forciren. Die Packer erhalten für ihre Waare eher etwas mehr, als die Durchschnittspreise betragen. Für den heimischen Bedarf machte sich gute Nachfrage geltend, während solche für den Export zwar ziemlich gut, jedoch nur unbedeutend war. In den acht westlichen Hauptplätzen (einschliesslich Chicago) betrug die Anzahl der in der vergangenen Woche gepackten Schweine 295 000 gegen 240 000 Stück in der Vorhergehenden Woche. Die Anzahl der in Chicago gepackten Schweine betrug in der letzten Woche 128 000 gegen 130 000 Stück in der vorhergehenden Woche. (H. B.-H.)

Hamburg, 16. Juni. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Ruhig. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 15—15⅝ ℳ, Lieferung 15—15⅝ ℳ. Kartoffelmehl, Prima Waare 14⅝—15⅝ ℳ, Lieferung 14⅝—15⅝ ℳ. Superior-Stärke 15⅝—15⅝ ℳ, Superior-Mehl 15⅝—16⅝ ℳ. Dextrin weiss und gelb prompt 20⅝—21 ℳ. Capillair-Syrup 44 Bé prompt 19⅝—19⅝ ℳ. Traubenzucker prima weiss gerapelt 18⅝—19 ℳ. — Kaffee. Preise konnten sich gestern Abend bei ruhiger Tendenz ziemlich behaupten, Juli-October schwächten ⅛ ℳ ab. Schluss 6 Uhr: Juni 77⅞, Juli 77⅞, September 75, October 71⅞, December 69, März 67, Mai 66 ℳ. Trotz höherer New-Yorker Schlusscourse eröffnete der Markt heute Morgen zu unveränderten, bis ⅞ ℳ höheren Werthen. Bei recht belangreichen Umsätzen wichen sämmtliche Sichten ⅛ ℳ, September bis ⅞ ℳ, doch konnte theilweise ⅛ ℳ des Abschlages wieder eingeholt werden. Um 12⅞ Uhr notirte: Juni 77⅞, Juli 77⅞, September 74⅞, October 71⅞, December 69, März 67, Mai 66 ℳ. An der Börse gewannen October-März-Mai je ⅛ ℳ, die übrigen Sichten zeigten keine Veränderungen und wurde zu diesen Werthen die Nachmittagscote festgestellt. Nach derselben musste für eingetroffene Kaufaufträge auf September-December je ⅛ ℳ Aufschlag bezahlt werden. Der Markt für effective Waare nahm zu unveränderten Preisen einen stetigen Verlauf. Die Verkäufe betrugen ca. 2000 Sack Diverse aus erster Hand. Das Geschäft aus zweiter Hand bleibt nach wie vor äusserst schwierig und recht klein. Rio meldet 10 000 Sack, Tendenz stramm, Santos 5000 Sack, Tendenz ruhig. Notirungen: Santos prima 94—96, superior 89—94, good 80—86, regulair 75—78, ordinary 68—74, Rio reel ordinair 75—80, Bahia 75—85, Guatemala, prima 90—94, do. courante 86—90, La Guayra Trill. 78—90, do. gewaschene 84—90, Domingo verl. 80—85, Triage 50—70 ℳ. — Schmalz. Steam 34⅞ ℳ, Fairbank 31 ℳ, Armour Special 37⅞ ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 36⅞ ℳ in Tierces per Netto-Centner exclusive Zoll. Hamburger raff. in caissen Drittel-Tonnen: Hadbrach, Stern, Kreuz und Schaeb 43—44 ℳ, Schlachterschmalz 50 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Ruhig und geschäftslos. Squire-Schmalz in Tierces 37⅞ ℳ, in Firkins 37⅞ ℳ, in Kübeln 38⅞ ℳ, unverzollt.

WTB. Amsterdam, 16. Juni. Java-Kaffee good ordinary 51.

Rotterdam, 16. Juni. Kaffee-Terminnotirungen. Java per September 47⅞ c., per December 46⅞ c., per März 45⅞ c. — Santos per September 42⅞ c., per December 41⅞ c., per März 40⅞ c.

New-York, 15. Juni. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee höher, da Verkäufer fehlten, der Platz war Hauptkäufer. — Parität Hamburg-New-York Juni 75⅞, Juli 74⅞, September 70, December 66.

New-York, 15. Juni. Kaffee Rio Nr. 7 15, per Juli 13,10, per September 14,00. — Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. — Kupfer loco 9,00. — Schmalz Western steam 7,00, do. Rohe & Brothers 7,20.

WTB. Hamburg, 16. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Juni 12,00⅞, per August 12,07⅞, per October 11,60⅞, per December 11,60⅞. Ruhig.

* **Prag**, 16. Juni. Zuckerbörse. Der Markt war heute mit Rücksicht auf Lübers gestrige Abenddepeschen fest gestimmt, und wurde für prompte Waare bis 15,60 fl. bezahlt. Später einlaufende Berichte der fremden Börsen zeigten jedoch ein Nachgeben der Preise, worauf auch hier 20 kr. vom höchsten Stande verloren gingen und der Markt bei ruhiger Tendenz immerhin noch eine Fraction höher als gestern schliesst. Witterung: Schön. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 16. Juni: Raffinade I prompt 38,00 fl. Geld, 38,25 fl. Waare, Erstproduct Aussig Station prompt 15,50 fl. Geld, 15,60 fl. Waare, do. Lieferung Juni-Juli 15,57⅞ fl. Geld, 15,65 fl. Waare, do. October-December 15,12⅞ fl. Geld, 15,20 fl. Waare, Nachproducte Basis 88proc. Aussig von 12,75—13,10 fl.

WTB. Paris, 16. Juni. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88procent loco 31,25—31,50. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg, per Juni 32,87⅞, per Juli 33,00, per Juli-August 33,00, per October-Januar 31,50.

London, 16. Juni, 11 Uhr 15 Min. (Privat-Telegramm der Herren Jeswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: Juni 12 s 7⅞ d G. + ⅛ Proc., 12 s 9 d B. — ⅛ Proc., August 12 s 7⅞ d G. + ⅛ Proc., 12 s 9 d B. — ⅛ Proc., September 12 s 4⅞ d G. — ⅛ Proc., 12 s 4⅞ d B. + ⅛ Proc., October-December 11 s 6 d G., 11 s 6 d B. + ⅛ Proc. Tendenz: Stetig.

London, 16. Juni, 12 Uhr 31 Min. Zucker, roher, geschäftslos, raffinirter fest, aber ruhig, deutscher Rübenzucker 88proc. 12⅞ s. — 1 Uhr Nachm. Rübenzucker flau, per Juli 12 s 6⅞ d, per October-December 11 s 6 d. Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer und mittelamerikanischer stetig, Brasil ruhig, Lieferungswaare stetig. Rio per September 63 s 3 d, per December 64 s 3 d. Reis fest. Thee matt. Schellack ruhig. Wetter: Schön.

Matanzas, 15. Juni. Zucker. Vorrath in den sechs cubanischen Haupthäfen 257 000 t (gegen 230 000 t zur Zeit 1893).

Rangoon, 14. Juni. Reis. (Kabel-Telegramm von J. G. Bulloch & Comp.) Ausfuhr seit Saisonbeginn von den 4 birmanischen Haupthäfen nach Europa 458 400 t, und in Ladung hierfür befinden sich 22 000 t gegen 500 550 t, bezw. 25 500 t zur Zeit 1893.

Kalkutta, 15. Juni. Salpeter 5⅞ Rup. per Maund, Leinsamen (small grain) 6⅞ Rup. per Maund, Reis, Ballam 4⅞ Rup. per Maund.

Amsterdam, 15. Juni. Chinarinde. Von hier versteigerten 296 642 kg wurden 205 702 kg verkauft. Preiserlös 4⅞—4⅞ Cts.

Magdeburg, 16. Juni. (Wochenbericht von Alexi Hirsch.) In Kartoffelspiritus verursachte die fortgesetzte Erhöhung der Berliner Tagesnotirungen ein vermehrtes Angebot von Waare aus den Lagerbeständen, dem gegenüber der Bedarf grosse Zurückhaltung zeigte, veranlasst durch die fernere Zunahme der Vorräthe im Mai, deren Höhe die Preise neuer Campagne bedenklich beeinflussen könnte. Allerdings hat die andauernd kalte und nasse Witterung die hohen Ernteerwartungen etwas herabgestimmt, doch es wäre verfrüht, schon jetzt daraus Schlüsse auf den Gesammtausfall ziehen und die Unternehmungslust nach einer bestimmten Richtung hin binden zu wollen. Eben so wenig fanden die neuerdings auftauchenden Vorschläge zur Aenderung der Spiritussteuer in fachmännischen Kreisen ernste Beachtung, vermochten auch nicht auf die Preisbewegung einzuwirken; die schlechte Lage des Spritgeschäftes verhindert einstweilen noch jede stetige Besserung des Werthstandes. Die Statistik ergab nach amtlichem Ausweis:

	Erzeugung	Trinkverbrauch		Bestand
Mai 1894	277 086 hl	126 063 hl	Ende Mai 1894	1 130 977 hl
Nachtrag	50 046 „	25 844 „	„ „ 1893	877 236 „
Mai 1893	237 757 „	130 226 „	„ „ 1892	831 261 „
Nachtrag	70 000 „	21 879 „	„ „ 1891	908 364 „

Demnach Abgang für Export, Denaturirung und Schwund: Mai 1894: 44 061 hl, Nachtrag 26 204 hl, Mai 1893: 46 304 hl, Nachtrag 52 135 hl, Mai 1892: 56 600 hl, Nachtrag 36 171 hl, Mai 1891: 13 204 hl, Nachtrag 56 236 hl, Mai 1890: 27 334 hl, Nachtrag 145 445 hl. Zu notiren ist für 70er Loco und Juni 32—32,25—31,75—32,00 ℳ bz., Juli-September 32 ℳ bz., 32,50 ℳ Br. ohne Fass. Melassespiritus für neue Campagne 31,50 ℳ gefordert.

Hamburg, 16. Juni. Spiritus still, per Juni-Juli 17⅞ Br., per Juli-August 18⅞ Br., per August-September 18⅞ Br., per September-October 18⅞ Br.

Paris, 16. Juni. (Schluss.) Spiritus fest, per Juni 32,50, per Juli 33,00, per Juli-August 33,25, per September-December 33,50.

Hamburg, 16. Juni. Petroleum loco fest, Standard white loco 5,00 Br.

Antwerpen, 16. Juni. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 12 bez., 12⅞ Br., per Juli 12⅞ Br., per August 12⅞ Br., per September-December 12⅞ Br. Fest.

New-York, 15. Juni. Petroleum stetig. In New-York 5,15, in Philadelphia 5,10, rohes 6,00. Pipe line Certificates per Juli 88⅞.

Nürnberg, 16. Juni. Hopfen. Bei anhaltend flauer Tendenz und rückgängigen Preisen betrug der Wochenumsatz 250 Ballen.

London, 15. Juni. Antimon vernachlässigt, 33 £ B. Quecksilber bei ziemlich gutem Umsatz behauptet, 5 £ 19 s.

New-York, 15. Juni. (Wochenbericht.) Der einheimische Begehr für Kupfer ist ausserordentlich schwach; da Jedermann nur gerade genug kaufen mag, um seinen unmittelbaren Bedarf zu decken. Auch der Exportverkehr ist geringfügiger denn je. Dabei aber sind die Vorräthe, wenn auch reichlich, so doch keineswegs übermässig. Die Preise vermochten sich daher auf dem bisherigen Niveau zu behaupten, und nur gerüchtweise hiess es, dass Transactionen unter den Tagesnotirungen stattfanden. Lake Superior Ingots notiren 9—9,25 c. Zinn war während der letzten acht Tage verhältnissmässig fest, trotz der reichlichen Zufuhren der jüngsten Zeit. Die Kauflust ist im Allgemeinen schwach, und es ist mehr als fraglich, ob die gegenwärtigen Umsätze auch nur ein mässiges Durchschnittsquantum erreichen. Die Ankünfte während des vorigen Monats beliefen sich auf 1400 t, und die Schlussnotirung war 19,75 $. Auf dem Weissblechmarkte wurden ansehnliche Aufträge von Seiten der Conservenmacher placirt. Diese hatten offenbar einen unerwarteten Bedarf zu decken, da die Herstellung von Conserven in Folge des schönen Wetters eine Anregung erfuhr. Trotz der kleinen Vorräthe und der herrschenden Knappheit in gewissen Sorten aber, vermögen sich die Preise nicht von ihrem niedrigen Niveau zu erheben. Im Westen sind Dachbleche sehr knapp, und es liefen von da bedeutende Aufträge ein. Bessemer I. C. Cokebleche notiren 3,15 $. Wie sich jetzt herausstellt, veranlasste die Erwartung der Frachterhöhung im Lehigh-Thale im Verkehr mit Neu-England, die bisherige 1,75 $ betrug, nicht nur vermehrte Verschiffungen, sondern auch einige sehr bedeutende Abschlüsse. Aus den Territorien nördlich von Albany ergaben sich ebenfalls lebhaftere Nachfragen, da die Buffalo- und Vally-Kohlen, die bisher jenen Bedarf deckten, in Folge des Kohlenstreiks ausser Betrieb gesetzt sind. Die Preise wurden bisher noch nicht wesentlich beeinflusst, nur zeigen die Producenten Ost-Pensylvaniens sich Abschlüssen für die letzte Hälfte des Jahres gegenüber etwas zurückhaltend.

Hamburg, 16. Juni. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 80 ℳ, Seezungen, hiesige 140 ℳ, kleine 60—70 ℳ, Rothzungen 35 ℳ, Zander 85—90 ℳ, Schollen, grosse 25 ℳ, Schellfische, grosse 15 ℳ, Lachs, rothfleischiger 110 ℳ, Silberlachs 90—100 ℳ, Hechte, Flussaale 20 ℳ, Hummer, lebende 120—125 ℳ, Cabliau, grosse 15 ℳ, Makrelen per Stück 20 ℳ. Zufuhren knapper. Tendenz: Fest.

Stettin, 16. Juni. Heringe. Die Zufuhr von Matjes-Heringen betrug in dieser Woche 4022⅞ t und stellt sich somit die Totalzufuhr davon bis heute auf 21 522⅞ t, gegen 15 685 t in 1893 und 16 686⅞ t in 1892 zu gleicher Zeit. Die in dieser Woche von der schottischen Westküste eingeführten Partien haben in Folge gesteigerter Nachfrage mit ganz geringen Ausnahmen schlank von Bord Nehmer gefunden, namentlich gestaltete sich die Frage für südliche Salzung und für feinste Stornoway und ist, für diese Sorten eine nicht unwesentliche Preissteigerung gegen die Vorwoche zu verzeichnen. Castlebay bedang 120—125 ℳ, Medium-Grosse 55—60 ℳ, feinste Stornoway 50—53 ℳ, andere Partien 27—30 ℳ und nördliche Matjes 20—40 ℳ Tonne verstenert. Von Ostküsten-Heringen sind bis jetzt 4080 t eingetroffen. Shetländer und Orkney Selected wurden schlank zu Preisen von 20—25 ℳ, Mediums 20 bis 22 ℳ und Matties, wofür die Frage weniger lebhaft ist, 17—18 ℳ tonnenweise verkauft. Von schottischen Crownfullbrands noch Kleinigkeiten zu 18—19,50 ℳ bezahlt wurden. Crownihlen erzielten 12—13 ℳ und Crownmixed 14 ℳ unversteuert. Nennenswerthe Lager von neuen Heringen existiren nicht, da der Abzug sehr günstig ist. — In norwegischen Heringen hat sich das Geschäft ebenfalls wieder lebhaft gestaltet, namentlich wurden in Grossmittel und Reellmittel täglich gute Umsätze erzielt und nimmt das Lager von diesen Gattungen schnell ab. Notirungen sind: 19—23 ℳ für Kaufmanns, Grossmittel 15,50—17 ℳ, Reellmittel 14,50—15,50 ℳ, Mittel 13—14 ℳ, Kleinheringe 14—15 ℳ unverzollt. — Schwedische Heringe still, Fulls 14—16 ℳ, Ihlen 10—12 ℳ unversteuert gefordert. — Mit der Eisenbahn wurden vom 8. bis 15. Juni 306 t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 15. Juni 59 793 t, gegen 70 850 t in 1893, 60 781 t in 1892 und 57 984 t in 1891 im gleichen Zeitraum. — Sardellen. Der Markt in Holland bleibt fest. Der Fang hat sich in dieser Woche nicht gebessert und geht jetzt seinem Ende entgegen. Hier will sich für den Artikel ein lebhafteres Interesse noch immer nicht entwickeln und ist die Haltung ruhig. 1890er 29,50—32 ℳ per Anker gefordert, 1892er 27,75 ℳ per Anker bezahlt, 1894er 51 ℳ per Anker gefordert.

Viehmärkte.

* **Paris**, 15. Juni. Viehmarkt von La Villette. Auftrieb: Kälber 556. Verkauft 422. Durchschnittsgewicht 80 kg. I. Qual. 1,95 Frcs., II. Qual. 1,75 Frcs., III. Qual. 1,50 Frcs., höchster Preis 2,20 Frcs., niedrigster Preis 1,30 Frcs. Verlauf: Ruhig. — Wahrscheinliche Zufuhr für nächsten Montag: Grossvieh 5475 Stück, Kälber 1540 Stück, Hammel 12 880 Stück, Schweine 3145 Stück.

Breslau, 16. Juni. Getreidebericht. Bei etwas stärkerem Angebot war die Stimmung sehr ruhig und Preise haben sich schwach behauptet. — Weizen bei ausreichendem Angebot schwerer verkäuflich, weisser per 100 kg 12,80—13,80—14,20 ℳ, gelber per 100 kg 12,80—13,80 bis 14,20 ℳ, feinster über Notiz. — Roggen ohne Aenderung, bezahlt wurde per 100 kg 11,80—12,00—12,20 ℳ, feinster über Notiz. — Gerste fest, ohne Umsatz, per 100 kg 10,50—11,00—14,10 ℳ. — Hafer fest, per 100 kg 12,70—13,10—13,50 ℳ. — Mais fest, per 100 kg 9,50—10,25 ℳ.

Hamburg, 16. Juni. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 138—142. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 127—132, russischer loco fest, 88—90. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 43⅞. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 16. Juni. Weizen behauptet. — Roggen behauptet. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig.

London, 16. Juni. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Paris, 16. Juni. (Schluss.) Weizen behauptet, per Juni 18,90, per Juli 18,95, per Juli-August 19,05, per September-December 19,30. — Roggen ruhig, per Juni 12,50, per September-December 13,00. — Mehl fest, per Juni 39,60, per Juli 40,10, per Juli-August 40,35, per September-December 41,00. — Rüböl behauptet, per Juni 44,25, per Juli 44,75, per Juli-August 44,75, per September-December 45,75. — Wetter: Bewölkt.

New-York, 15. Juni. Weizen stetig, rother Winterweizen loco 60⅞, per Juni 60, per Juli 60⅞, per August 61⅞, per December 65⅞. — Mais stetig, per Juni 44⅞, per Juli 44⅞, per September 46. — Mehl (Spring clears) 2,20. — Getreidefracht nach Liverpool 1.

New-York, 16. Juni. Weizen eröffnete schwach und fiel dann während des ganzen Börsenverlaufs mit wenigen Reactionen in Folge günstigen Wetters im Westen und schwächerer Kabelberichte, sowie auf ungenügende Exportnachfrage. Schluss stetig. — Mais fallend während des ganzen Börsenverlaufs mit wenigen Reactionen, in Folge günstigen Wetters in den Maisgebieten. Schluss stetig.

Chicago, 15. Juni. Weizen stetig, per Juli 57⅞, per September 60. — Mais stetig, per Juli 40⅞. — Speck short clear nominell. — Pork per Juli 12,05.

Chicago, 16. Juni. Weizen fallend, infolge günstigen Wetters und niedrigerer Kabelmeldungen. Schluss stetig. — Mais durchweg fallend, infolge günstigen Wetters. Schluss stetig.

Berlin, 16. Juni. Nachdem schon gestern nach Schluss des officiellen Börsenverkehrs sich einige Frage für Weizen gezeigt hatte, verlief auch der heutige Frühmarkt in sehr fester Haltung und es wurden für Weizen und Roggen bis 2 ℳ über gestrigen amtlichen Endpreisen bezahlt. Die Hauptanregung bot der rege Gang des Waarengeschäfts, indem Schlesien und Sachsen vermehrten Bedarf bekundeten und theils in den Provinzen, theils hier Käufer für Roggen und Weizen fand und auch die an den Küsten eintreffende Waare für das Inland allmählich Verwendung findet, ohne den Berliner Markt zu drücken. So wird man wohl einen Theil der Käufe, welche am Frühmarkt und zum Beginn der Mittagsbörse stattfanden, auf Deckungen für verkaufte Waare zurückführen dürfen. Ganz ohne Einfluss blieb indessen das schöne Wetter, wenn auch sein Eintritt gewissermassen schon in den letzten Tagen erwartet und in dem Preisrückgange vorweg genommen worden war, keineswegs, zumal die auswärtigen Depeschen auch keine Anregung nach oben boten. Nachdem die erste Kauflust befriedigt worden war, trat wieder mehr Angebot hervor, so dass Weizen nur etwa 1 ℳ über gestrigem Endstande schliesst und Roggen, für welchen sich ebenso wie in Weizen wieder mehr ausländisches Angebot zeigte, ebenfalls nur ⅞ ℳ von seiner Besserung übrig behielt. England meldete festen Markt für La Plata-Waare, was nicht ohne Eindruck blieb. Hafer behielt bei ruhigem Verkehr feste Haltung, während Mais matter lag. Auch Mehl gab nach fester Eröffnung nach, Rüböl gewann eine Kleinigkeit im Werth. Spiritus hat sich wenig verändert. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto mit Sack. Termine anfangs höher, schliessen matt. Juli-August 15,90—15,8 ℳ bez., September 15—15,85 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 19—17 ℳ, Nr. 0 16,75—15 ℳ. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 16—15,15 ℳ, do. feine Marken, Nr. 0 und 1 17—18 ℳ, Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine fester. October 43,1—43—43,3 ℳ bez.

* **Erfurt**, 16. Juni. (Originalbericht von G. C. Kühlewein. Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate.) Während die ersten Tage fast ununterbrochen reichliche Niederschläge brachten, ist es in der zweiten Wochenhälfte bei kühler Temperatur und bewölktem Himmel vorwiegend trocken geblieben, der sich allseitig kundgebende Wunsch nach Sonnenschein und der jetzigen Jahreszeit entsprechender Wärme dürfte somit im Interesse der Landwirthschaft gerechtfertigt sein. Im Getreidegeschäft vermochte der Verkehr trotz der wesentlich höheren Notirungen an den auswärtigen Plätzen noch wenig an Lebhaftigkeit zu gewinnen, doch haben Preise besonders für Roggen auch hier eine Besserung erfahren. — Weizen 136—142 ℳ, Roggen 120—130 ℳ, Gerste 130—170 ℳ nom., Hafer 140—150 ℳ per 1000 kg. — Erbsen, gelb und grün, 14,00—17,00 ℳ, do. Victoria 17,50—20,00 ℳ, Linsen 30—45 ℳ, Bohnen, weisse 14,50—17,50 ℳ, Feldbohnen 13—15 ℳ per 100 kg.

Leipziger Fischmarkt.

Am 16. Juni.

Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.

Die ersten Tage der Woche brachten dem Geschäfte nur wenig belangreiche Aufträge, doch gegen Ende steigerte sich die Nachfrage nach Krebsen, Schellfisch, Zander und Lachs derart, dass man vollauf zu thun hatte, um sämmtliche Bestellungen prompt auszuführen. Rheinlachs fand erfreulichen Absatz, desgl. Silberlachs, der in hochfeiner Qualität und zu annehmbaren Preisen in den Handel kam. In Anbetracht der niedrigen Preise hätte der Umsatz von Steinbutt ansehnlicher ausfallen sollen. Seezunge blieb im Consum gegen die Vorwoche unverändert. Zander, der ziemlich stark in Stettiner Waare vertreten war, zeigte sich in grossen Fischen überaus beliebt. Bleihecht war recht knapp. Schellfisch war gegen Ende der Woche recht rege begehrt, auch Scholl und Cabliau gingen gut ab. — Lebender Karpfen ohne Nachfrage. Ein grosses Geschäft entwickelte sich in Schleien und man schätzt die Umsätze vergangener Woche wohl nicht zu hoch, wenn man sie auf 50—60 Ctr. angiebt. Aale standen auch gut in Frage. Lebende Hechte wenig am Markte. Für Forellen zeigte sich gutes Interesse. Gut begehrt waren Hummern und die diversen Krebssorten. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ⅞ kg 3,00—3,50, Silberlachs 2,00—1,60, Steinbutt 1,50—1,20, Seezunge 1,75—1,50, Zander 1,40—0,80, Bleihecht 1,00—0,80, Schellfisch 0,30—0,25, grosse Scholle 0,60—0,45, Cabliau (ausgeschnitten) 0,50—0,40. — Lebende Karpfen 1,20—1,00, lebende Schleie 1,40—1,10, lebende Aale 1,60—1,50, lebende Hechte 1,50—1,10, lebende Forellen 4,50—4,00. — Hummern 3,50—3,00, Gemüsekrebse per Schock 6,00—3,00, Tafelkrebse Ia 20,00—16,00, IIa 12,00—8,00 ℳ.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 16. Juni.

Bericht von Ernst Krieger.

Die heutige Marktlage zeigte gegen die Vorwoche nur geringe Veränderungen. Das Wildgeschäft beschränkte sich, wie bisher, in der Hauptsache auf die Zufuhr von Rehböcken aus Preussen, welche infolge verschiedener grösserer Ordres ziemlich bedeutend war. Von geschlachtetem Geflügel wurden besonders Gänse, Enten und Hähnchen gekauft, zumal solche meist in befriedigender Qualität und zu civilen Preisen geliefert wurden. Nächstdem waren auch Kochhühner und junge Tauben viel begehrt. Die Preise stellten sich ungefähr wie folgt: Gänse, Ia gemästete, pro Stück 5,00—7,00 ℳ, do. geringere pro Stück 3,50—4,50 ℳ, Enten, Ia gemästete pro Stück 2,50—3,50 ℳ, do. geringere pro Stück 1,50—2,00 ℳ, Hähnchen, grosse italienische pro Stück 1,50 bis 2,00 ℳ, do. ungarische und hiesige pro Stück 0,75—1,40 ℳ, Kochhühner pro Stück 1,50—2,50 ℳ, junge Tauben pro Stück 0,40—0,55 ℳ.

Schifffahrt.

Eingetroffen: in Neapel (15/6) „Braunschweig" von New-York, in Aden (15/6) „Karlsruhe" nach Ostasien, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; in Halifax (15/6) der Allandampfer „Siberian"; in New-York (15/6) der Americandampfer „New-York"; in Triest (15/6) der österreichische Lloyddampfer „Vorwärts" von Alexandrien; in Lagos (16/5) „Tetartos"; in Hamburg (14/6) „Hedwig Woermann"; in Loanda (6/6) „Ella Woermann"; in Sierra Leone (7/6) „Anna Woermann"; in Conakry (9/6) „Siegmund"; in Kamerun (13/6) „Aline Woermann"; in Kamerun (13/6) „Marie Woermann"; (14/6) (15/6) „Gertrud Woermann"; in Las Palmas (13/6) „Eduard Bohlen"; in Accra (13/6) „Carl Woermann", (15/6) „Gretchen Bohlen"; in Antwerpen (15/6) der Red-Star-Line-Postdampfer „Westernland" von New-York.

Abgegangen: von Antwerpen (15/6) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Oldenburg" nach Bremen; von Antwerpen (15/6) „Sachsenthaler" nach Madras und Kalkutta, von Portland (15/6) „Liebenstein" nach Marseille, beide deutsche Hansadampfer; von Hamburg (14/6) „Erna Woermann" nach Liberia, (15/6) „Lulu Bohlen" nach der Walfischbay.

Passirt: Brow Head (15/6) der Cunarddampfer „Umbria"; Dover (15/6) „Professor Woermann" von Hamburg, (14/6) „Jeannette Woermann" von der Walfischbay.

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Bremen.

Die amerikanische Post nach New-York etc. etc. mit Schnelldampfer „Trave" (Oceanfahrt ca. 7 Tage) schliesst heute um 6 Uhr Nachmittags, für Einschreibebriefe um 5 Uhr.

Schiffsbericht von Meier, Meisterburgk, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 15. Juni: „Boring" von Boston, „Northampton" von Grimsby, „Lissabon" von Mittelmeer, „Kaiser" von Hartlepool, „Elve" von Rotterdam, „Olivia" von London, „Mear" von Amsterdam, „Osprey" von London, „Cormorant" von London, „Oiz" „Trygveson" von Norwegen, „Viola" von London, „Weimar" von Leith, „Dresden" von Leith, „Hochheimer" von Kalkutta; am 16. Juni: „Berlin" von Goole, „Sueck" von Portugal, „Jeannette Woermann" von Westafrika.

Abgegangene Schiffe am 15. Juni: „Staveley" nach Grimsby, „Germ. Empire" nach Hartlepool, „Erna" nach Christiania, „Vesta" nach Amsterdam, „Dresden" nach Goole, „Wega" nach London, „Coblenz" nach Leith, nach London, „Göteborg" nach Gothenburg, „Cobbens" nach Leith, „Kings Lynn" nach Boston, „Orion" nach Kopenhagen.

Schiffsbericht von Mühne & Nagel, Spediteure in Bremen. Angekommene Schiffe am 16. Juni: „Santos" von Bahia, „Nolas" von Oporto, „Diana" von Königsberg, „Arcos" von Elin, „Möwe" von Papenburg, „Livingstone" von Manzanilla.

Abgegangene Schiffe am 15. Juni: „Roland" und „Falkenburg" nach Buenos-Ayres, „Gladmire" nach Stettin, „Eider" nach Stettin, „Hansa IX" nach Groningen, „Oster" nach New-York.